Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1250/2018/APP/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 02.02.2018
Bearbeiter: Von Wolffersdorff	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Appen	28.03.2018	öffentlich

Kita Neubau - Planungsziele

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Für den kirchlichen Kindergarten soll ein Ersatzneubau geschaffen werden zzgl. einer weiteren Krippengruppe. Im Bestand sind vier Elementargruppen und drei Krippengruppen vorhanden. Der Bedarf wurde im Rahmen der Trägersauswahl festgestellt und dem Kreis Pinneberg durch den Fachdienst Soziales und Kultur der Amtsverwaltung mitgeteilt. In Abhängigkeit des neuen Trägers, soll die neue Kita eine Bewegungskita werden, mit besonderen Maßstäben an Bewegungsfläche.

Auf Grundlage der fachlichen Kompetenz hat der zukünftige Träger praxisorientierte Vorschläge für den Raumbedarf erarbeitet und diese im Rahmen einer inoffiziellen Sitzung am 14.02.18 den Gemeindevertretern vorgestellt. Die Gemeindevertreter haben über das vorgestellte Raumprogramm mit dem Ergebnis 16-Ja-, 1-Nein- und 0-Enthaltungsstimme(n) ihre Empfehlung für einen Flächenbedarf von ca. 1400m² abgegeben. Zudem wurde die Zweckmäßigkeit von ein bzw. zwei Geschossen diskutiert. Die Gemeindevertreter haben mit dem Ergebnis 17-Ja-,0-Nein- und 0-Enthaltungsstimmen ihre Empfehlung für einen Zweigeschossigen Baukörper abgegeben. Weiterhin wurde über die Planungsziele Erweiterungsoption, Küche und energetischer Standard diskutiert. Zum Thema energetischer Standard ergab sich ein sehr differenziertes Meinungsbild. Eine Energieberatung auf Grundlage des später erarbeiteten Entwurfes wäre als Entscheidungsvorlage zweckdienlich. Die Gemeindevertreter haben mit dem Ergebnis 13-Ja-, 3-Nein- und 0-Enthaltungsstimmen ihre Empfehlung zur Erstellung einer Energieberatung abgegeben. Beim Thema Küche wurde diskutiert, ob eine Ausgabeküche oder Kochküche hergerichtet werden soll. Der Träger hat sich für eine Ausgabeküche mit der Möglichkeit des „Zukochens“ ausgesprochen.

Nach Auskunft vom Fachbereich Soziales und Kultur ist die Betreuung bis zum Kita-Jahreswechsel Mitte 2020 mit der Lebenshilfe als Träger möglich, darüber hinaus nicht. Die Fertigstellung des Neubaus ist bei reibungslosem Planungs- und Bauab-

lauf bis dahin grundsätzlich möglich. Zeitliche Verzögerungen würden diese Zielvorgabe behindern z.B. unkalkulierbare Prüfvorgänge im Rahmen von Fördermittelbewilligung; Einwände und Änderungen zum B-Plan-Verfahren; Marktsituation bzw. Auslastung der handwerklichen Betriebe; Baufeldherrichtung mit Verlegung des Regenwasserkanals und Schaffung einer Zufahrt zur Landesstrasse. Durch den vorläufig beauftragten Architekten Jan Braker wurde empfohlen, dass 1-2 Vertreter der Gemeinde aktiv am Planungsprozess teilnehmen.

Finanzierung:

Es sind Mittel in Höhe von 211.119€ im gemeindlichen Haushalt vorhanden.

Fördermittel durch Dritte:

Gemäß Landesrichtlinie für das Bundesinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung (2017 bis 2020) werden Höchstbeträge für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen von 15.000€ je neu geschaffenen Platz möglich. Die Mittelverteilung erfolgt je nach Antragsreife und ist begrenzt. Die überarbeitete Richtlinie ist am 04.12.17 in Kraft getreten. Betreuungsplätze, die ohne Erhaltungsmaßnahmen wegfallen würden, können ebenfalls gefördert werden. Die Richtlinie ist derzeit nicht eindeutig durch den Kreis (FD Jugend&Bildung) definierbar. Es wurde seitens des Kreises eine Anfrage beim Innenministerium gestellt. Eine Antwort steht aus.

Gemäß „Richtlinie des Kreises Pinneberg über die Gewährung von Zuwendungen für die Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen“, gewährt der Kreis im Rahmen der jeweils im Haushalt bereitgestellten Mittel unter Einstufung der Finanzkraft, den Gemeinden Zuwendungen in Höhe von 1.023 – 2.557€ pro Platz.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für den Neubau der Kita hinter dem Bürgerhaus soll zunächst die bauliche Umsetzung planerisch untersucht werden. Folgende Planungsziele sollen für die Entwurfsplanung des Neubaus zugrunde gelegt werden:
 - Betreuungsbedarf: 4 Elementargruppen und 4 Krippengruppen
 - Erweiterungsoption: 1-2 Elementargruppen
 - Flächenbedarf: ca. 1400m² Nettogeschossfläche
 - Küche: Ausgabeküche mit der Möglichkeit des Zukochens
 - Geschossigkeit: 2-geschossig
2. Auf Grundlage der Entwurfsplanung soll eine Energieberatung erstellt werden, als Entscheidungsvorlage zum energetischen Standard.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Antragsstellung auf Zuwendungen für die Herichtung von Betreuungsplätzen beim Kreis Pinneberg zu veranlassen.

Bürgermeister Banaschak

Anlagen:

-